

Beschluss des Landrats vom 16.01.2025

Nr. 905

1. Begrüssung, Mitteilungen 2025

2024/736; Protokoll: gs, ps

Landratspräsident **Peter Hartmann** (Grüne) begrüsst zur ersten Sitzung im Jahr 2025 und macht folgende Mitteilungen:

– *Protokoll der IPK-Tagung*

Das Protokoll der letzten Tagung der Interparlamentarischen Konferenz der Nordwestschweiz (IPK) liegt inzwischen vor. Der Anlass von Ende Oktober war bekanntlich dem Thema der Digitalisierung an der Volksschule gewidmet. Über die Domain www.baselland.ch/ipk gelangt man zur Unterrubrik «Tagungen», wo neben dem Protokoll auch die Präsentation zu finden ist.

– *Glückwünsche*

Landratspräsident **Peter Hartmann** (Grüne) darf nachträglich zu einem runden Geburtstag gratulieren: Andreja Weber ist am Neujahrstag 60 geworden. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!
[Applaus]

– *Entschuldigungen*

Ganzer Tag Anna-Tina Groelly, Hannes Hänggi, Werner Hotz, Andrea Kaufmann, Adil Koller, Lucia Mikeler Knaack, Urs Roth, Pascal Ryf, Ernst Schürch, Béatrix von Sury, Florian Spiegel, Dominique Zbinden

Nachmittag Sabine Bucher

Landratspräsident **Peter Hartmann** (Grüne) wünscht den vielen erkrankten Landratsmitgliedern gute Besserung.

– *Gäste auf der Tribüne*

Landratspräsident **Peter Hartmann** (Grüne) begrüsst um 10.45 Uhr Ständerätin Maya Graf sowie die Klasse 3Ea des Gymnasiums Muttenz mit ihrer Lehrerin Aline Jaisli.

– *Fraktionserklärung*

Fraktionspräsident **Markus Graf** (SVP) wünscht zunächst ein gutes neues Jahr und kommt zum Thema der Erklärung: Die SVP-Fraktion stört sich ungemein am Entscheid des Regierungsrats, den Verzugszinssatz – entgegen der Mehrheit des Landrats zum entsprechenden Budgetantrag der SVP – von 4,75 % auf 5,5 % zu erhöhen. Für die SVP-Fraktion ist es sehr stossend, den Steuerzahler in einem Umfeld von sinkenden Zinsen abzustrafen und zusätzlich mit einem derart hohen Verzugszins zu belasten. Wenn jemand in die Schuldenfalle gerät, müssen die hohen Zinsen oftmals abgeschrieben werden. Jene 30 % der Bevölkerung, welche gar keine Steuern zahlen, sind davon gar nicht betroffen. Der Kanton Basel-Landschaft steht aber nicht nur bei den Verzugszinsen ziemlich am Schluss der Rangliste der Schweiz – sondern auch bei den Vergütungszinsen. Dieser regierungsrätliche Entscheid ist für die SVP-Fraktion ein Rückschritt, nachdem die Zinsen 2024 nach langer Zeit und vielen Diskussionen endlich angepasst wurden.

– *Begründung der persönlichen Vorstösse*

Markus Graf (SVP) äussert zum Vorstoss 2025/26, man komme im Rahmen des Themas Gesundheit nicht darum herum, eine medizinische Beurteilung vorzunehmen. Der Redner möchte bezüglich des Zustands des Kantonsspitals Baselland (KSBL) nicht so weit gehen und sagen, es liege auf der Intensivstation. Aber eine leichte Grippe wäre sicherlich auch eine Fehldiagnose. Wichtig ist, dass nun rasch gehandelt wird und das Kantonsspital gestärkt wird – nicht nur finanziell. Die Bemühungen, dass der gemeinsame Gesundheitsraum wirklich gelebt wird, sind leider sehr einseitig und weit weg davon, was im Staatsvertrag eigentlich angedacht ist. In den vergangenen Monaten und Jahren haben nicht nur die planerischen Alleingänge des Kantons Basel-Stadt, sondern auch die steigende Belastung der Baselbieter Kantonsfinanzen aufgrund der hohen Inanspruchnahme und der unterschiedlichen kantonalen Behandlungstarife Spuren hinterlassen. Die SVP-Fraktion ist sich der Wichtigkeit der interkantonalen Zusammenarbeit im Gesundheitswesen bewusst. Die geltenden Staatsverträge mit Basel-Stadt und die aktuell gültigen, gleichlautenden Spitalisten erweisen sich jedoch als nachweislich ungeeignetes Instrument, um das Ziel einer Kostendämpfung im Gesundheitswesen bei einer gleichzeitigen Stabilisierung der Krankenkassenprämien in der Gesundheitsregion zu erreichen.
